

PRAKTISCHE INFORMATIONEN VON ÖHRINGER KAUFLEUTEN FÜR SCHÜLER DER KAUFMÄNNISCHEN BERUFSSCHULE

KSOe NEWS

2004

Wie man bei seiner Bewerbung gut ankommt

Von Susanne Drößler

Prüfungskandidaten der Kaufmännischen Berufsschule Öhringen nahmen jüngst an einem ganz besonderen Bewerbungstraining teil. Dabei gaben Öhringer Kaufleute praktische Hilfestellung: Vom Erstellen einer aussagekräftigen Bewerbungsmappe, über das richtige Business-Make-up, das passende Frisurenstyling und Outfit bis zum imponierenden Bewerbungsfoto war alles geboten. Zum passenden Outfit für eine Bewerbung gehört auch eine schicke Frisur. Gerne ließen sich die Schülerinnen bei Cut Company beraten. (Foto: Drößler)

Als erstes stürmte die kleine Schar Auserwählter, die das Vergnügen hatte, an diesem von der Initiative pro Region unterstützten Projekt teilzunehmen, die Parfümerie Beauty & Style. Voller Begeisterung nahmen dort sechs Schülerinnen im Schönheitssalon Platz und ließen sich von Chefkosmetiker Michael Bogesch ein betontes, aber dezentes Business-Make-up auftragen. Während Swetlana, Nida oder Isilüber die vorstellungstauglich geschminkten Wangen strahlten, saß der einzige männliche Kursteilnehmer eher gelangweilt vor seinem Schminkspiegel. Eigentlich sei er nur "wegen einer Wette hier", entschuldigte der kräftige Einsneunzigmann sein Desinteresse an Pinsel, Puder und Lidschatten. Und überhaupt, wenn nicht die Kosmetik auf dem Plan gestanden hätten, wären sicher noch mehr seiner coolen Klassenkameraden mitgekommen, spekulierte der 17-jährige Nici. Denn es standen noch etliche wichtige Dinge auf dem Programm. So machte Eberhard Rau von der gleichnamigen Buchhandlung die Schulabgänger darauf aufmerksam, dass man sich nur mit der richtigen Bewerbungsmappe im "Plastikdschunge!" abheben könne. Um bei Personalentscheidern Interesse zu wecken, ist auch ein professionell gemachtes Foto von Bedeutung. Im Fotohaus Lussem legte Ariane Schlüter Hand an die inzwischen vom Friseur Cut Company mit fescchen Ideen für einen offiziellen Haarlook inspirierten Damen. Fotogen geschminkt sollte man sein, nicht zu peppig gekleidet, keine grelle Farben tragen, riet Schlüter und setzte eine lächelnde Grazie nach der anderen vor der Linse in Positur. Anschließend wollte nur Hatice, die bald eine Stelle als Arzthelferin antreten wird, vielleicht noch das Styling-Angebot vom Modehaus Burkardt,



Zum passenden Outfit für eine Bewerbung gehört auch eine schicke Frisur. Gerne ließen sich die Schülerinnen bei Cut Company beraten. (Foto: Drößler)